

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Krankenhausausschusses 1
am 16.06.2016 in der LVR-Klinik Düren
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Feilen, Hans-Peter
Fenninger, Georg
Mucha, Constanze
Naumann, Jochen
Schavier, Karl
Solf, Michael-Ezzo (MdL)
Sonntag, Ullrich
Wirtz, Axel (MdL)

SPD

Berg, Frithjof
Eichner, Harald
Böll, Thomas
Pöhler, Raoul
Recki, Gerda
Schmitz, Hans
Schulz, Margret

für Kox, Peter
Vorsitzende

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd (MdL)
Deussen-Dopstadt, Gabi
Scholz, Tobias

FDP

Müller-Rech, Franziska
Radoch-Hamzic, Amila

Die Linke.

Hamm, Gudrun

Freie Wähler/Piraten

Spies, Erich

Verwaltung:

Trägerverwaltung:

Heister, Joachim	LVR-FBL 81
Lüder, Klaus	LVR-FBL 82
Stephan-Gellrich, Susanne	LVR-FBL'in 84 (komm.)
Kuchenbecker, Andreas	LVR-Akademie f. seelische Gesundheit, Solingen
Frielingsdorf, Stefan	Geschäftsstelle für Beschwerden und Anregungen

LVR-Klinik Bonn:

Greulich, Ludger	KD, Vorsitzender des Vorstands
Prof. Dr. Banger, Markus	ÄD
Lepper, Heinz	PD
Prof. Dr. Biniek, Rolf	CA Neurologie, stv. ÄD

LVR-Klinik Düren:

van Brederode, Michael	KD, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Beginn-Göbel, Ulrike	ÄD
Schreiber, Sarina	PD
Rennert, Svenja	Assistentin Klinikvorstand
Pelzer, Gabi	Protokoll

Gäste:

Winterscheid, Marion	Integrationsbeauftragte, LVR-Klinik Bonn
Hax-Schoppenhorst, Thomas	Integrationsbeauftragter, LVR-Klinik Düren
Wehrens, Lisa	Integrationsbeauftragte, LVR-Klinik Düren
Lieberenz, Heinrich	Ombudsperson, LVR-Klinik Düren

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 8. Sitzung vom 28.04.2016
3. Bericht der Integrationsbeauftragten
4. Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Düren
5. Programme zur Personalentwicklung im Pflegedienst der LVR-Kliniken
- 5.1. Förderung eines weiterbildungsintegrierten Studiums für Beschäftigte des Pflegedienstes im LVR-Klinikverbund **14/1193 E**
- 5.2. Fit für die Pflegedienstleitung in der Psychiatrie **14/1244 E**
6. Anpassung der Geschäftsordnung für die Ombudspersonen in den LVR-Kliniken **14/1187 E**
7. Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben **14/1161 K**
8. Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2015 **14/1254 K**
9. Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen
10. Anträge und Anfragen der Fraktionen
11. Mitteilungen der Verwaltung
- 11.1. LVR-Verbundzentrale
- 11.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 11.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
12. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

13. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 28.04.2016
14. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2016 der LVR-Kliniken Bonn und Düren **14/1249 B**
15. Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) **14/1297 K**

- | | | |
|-------|---|------------------|
| 16. | Investitionsprogramm 2016 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen | 14/1243 K |
| 17. | Aufwands- und Ertragsentwicklung im I. Quartal 2016 | |
| 17.1. | I. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Bonn | 14/1281 K |
| 17.2. | I. Quartalsbericht 2016 der LVR-Klinik Düren | 14/1250 K |
| 18. | Vergabeübersichten über das I. Quartal 2016 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,- | |
| 18.1. | Vergabeübersicht über das I. Quartal 2016 der LVR-Klinik Düren | 14/1252 K |
| 18.2. | Vergabeübersicht des LVR-Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die LVR-Kliniken Bonn und Düren für das I. Quartal 2016 | 14/1202 K |
| 19. | Maßregelvollzug | |
| 19.1. | Novellierung §§ 63 ff. StGB/Grundsatz der Verhältnismäßigkeit | 14/1218 K |
| 19.2. | Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie | |
| 20. | Anträge und Anfragen der Fraktionen | |
| 21. | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 21.1. | LVR-Verbundzentrale | |
| 21.2. | Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn | |
| 21.3. | Klinikvorstand LVR-Klinik Düren | |
| 22. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:50 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:05 Uhr
Ende der Sitzung:	11:05 Uhr

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 9. Sitzung des Krankenhausausschuss 1 und stellt die fristgerechte Zusendung der Tagesordnung fest.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Keine Wortmeldung.

Der Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt.

Punkt 2

Niederschrift über die 8. Sitzung vom 28.04.2016

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Bericht der Integrationsbeauftragten

Es berichten für die LVR-Klinik Bonn **Frau Marion Winterscheid** und für die LVR-Klinik Düren **Frau Lisa Wehrens** und **Herr Thomas Hax-Schoppenhorst**.

Im Anschluss an die Vorträge bedanken sich für die CDU-Fraktion **Herr Bündgens** und für die SPD-Fraktion **Frau Schulz** für die geleistete Arbeit der Integrationsbeauftragten.

Gleichzeitig bittet **Frau Schulz** um einen Erfahrungsbericht über die in der oben genannten Präsentation der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Düren vorgestellte Arbeit der "Wegbegleiter" im nächsten Bericht der Integrationsbeauftragten.

Die Berichte der Integrationsbeauftragten beider LVR-Kliniken liegen der Niederschrift als **Anlagen 1 und 2** bei.

Die Berichte der Integrationsbeauftragten der LVR-Kliniken Bonn und Düren werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Düren

Herr Lieberenz berichtet über seine Tätigkeit als Ombudsperson in der LVR-Klinik Düren. Darüber hinaus bedankt sich **Herr Lieberenz** für die gute und unterstützende Zusammenarbeit mit dem Klinikvorstand und allen Beteiligten der LVR-Klinik Düren.

Die Auswertung seiner bearbeiteten Beschwerden und Anregungen im Zeitraum vom 01.02.2015 bis 30.04.2016 liegt dieser Niederschrift als **Anlage 3** bei.

Des Weiteren trägt **Herr Lieberenz** ausführlich zur Problematik vor, dass eine zunehmende Zahl von forensischen Patienten die Einnahme von Neuroleptika verweigere, diese aber aufgrund der Rechtslage nicht zwangsmediziert werden können.

Eingehend auf diese Thematik weist **Herr Heister** auf den in der letzten Sitzung des Krankenhausausschusses 1 vorgestellten Entwurf des neuen PsychKG hin. Die in einer Stellungnahme an das Land diesbezüglich geäußerte Kritik wurde dort aufgegriffen und

im jetzigen Gesetzentwurf sei vorgesehen, dass auch im Falle einer Fremdgefährdung unter strengen Voraussetzungen nach richterlicher Genehmigung und geknüpft an die sogenannte Anlasserkrankung eine Zwangsbehandlung möglich sei. Der endgültige Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens bliebe jedoch abzuwarten.

Für den Bereich des Maßregelvollzugs berichtet **Herr Lüder**, dass das Bundesverfassungsgericht in diesem Jahr die rechtlichen Bestimmungen zur medikamentösen Zwangsbehandlung der Anlasserkrankung für nicht verfassungskonform erklärt habe. Dies bedeute, dass im Maßregelvollzug keine Rechtsgrundlage bestehe, um Patientinnen und Patienten gegen ihren Willen zu behandeln. Die Novelle des Maßregelvollzugsgesetzes, die in diesem Jahr erfolgen sollte, stehe noch aus und es sei zu befürchten, dass sich die Situation weitere Jahre nicht ändere. Diesbezügliche Gespräche mit dem Landesbeauftragten für den Maßregelvollzug seien terminiert.

Die Vorsitzende, Frau Schulz und **Herr Bündgens** sprechen **Herrn Lieberenz** für seine geleistete Arbeit und sein Engagement ihren Dank aus.

Der Bericht der Ombudsperson der LVR-Klinik Düren wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Programme zur Personalentwicklung im Pflegedienst der LVR-Kliniken

Punkt 5.1

Förderung eines weiterbildungsintegrierten Studiums für Beschäftigte des Pflegedienstes im LVR-Klinikverbund

Vorlage 14/1193

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Personalentwicklungsprogramm "weiterbildungsintegriertes Studium für Beschäftigte des Pflegedienstes im LVR-Klinikverbund" gemäß Vorlage Nr. 14/1193 umzusetzen.

Punkt 5.2

Fit für die Pflegedienstleitung in der Psychiatrie

Vorlage 14/1244

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Führungsnachwuchsprogramm "Fit für die Pflegedienstleitung in der Psychiatrie" wird gemäß Vorlage Nr. 14/1244 zugestimmt.

Punkt 6

Anpassung der Geschäftsordnung für die Ombudspersonen in den LVR-Kliniken

Vorlage 14/1187

Keine Wortmeldung.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Die Geschäftsordnung für die Ombudspersonen in den LVR-Kliniken wird um eine Regelung zur Wahrnehmung von Fortbildungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten gem. Vorlage 14/1187 ergänzt.

Punkt 7

Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben Vorlage 14/1161

Frau Dr. Beginn-Göbel betont die Wichtigkeit der Reintegration in das Berufsleben für eine dauerhafte seelische Stabilisierung. Dies sei in gemeinsamer Planung und Erarbeitung mit der Agentur für Arbeit eine der wichtigen Aufgaben der Sozialarbeit in der LVR-Klinik Düren. Zur Zeit werde in der StädteRegion Aachen, in den Tageskliniken Alsdorf und Stolberg, ein Modellprojekt erarbeitet, psychiatrische Beratung für Menschen mit besonderen Vermittlungsrisiken bei Rückkehr in den Arbeitsprozess anzubieten.

Herr Prof. Dr. Banger berichtet über die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit in Bonn und von diversen Programmen mit dem Ziel, suchtkranke Menschen nachhaltig in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Herr Bündgens weist auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den angesprochenen Agenturen hin und bietet bei Bedarf die Unterstützung der Politik an.

In diesem Zusammenhang führt **Frau Deussen-Dopstadt** aus, dass die kommunalen Vertreter im Rhein-Sieg-Kreis beim Jobcenter ein Budget zur Verfügung gestellt haben, um Menschen mit multiplen Vermittlungshindernissen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Konkret sei hier ein Projekt für suchtkranke Frauen aufgelegt worden. Somit sei verdeutlicht, dass hier Einfluss auf das Arbeitsmarktprogramm genommen werden könne.

Der Bericht zur Verbesserung der Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben wird gemäß Vorlage Nr. 14/1161 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2015 Vorlage 14/1254

Keine Wortmeldung.

Der Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2015 wird gemäß Vorlage 14/1254 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Angebote des LVR als Beitrag zur Unterstützung der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen

Die Vorsitzende verweist hierzu auf die unter Pkt. 3 gemachten Ausführungen innerhalb der Berichte der Integrationsbeauftragten der LVR-Kliniken Bonn und Düren.

Punkt 10

Anträge und Anfragen der Fraktionen

Frau Hamm bittet um Angaben, wieviele Patientinnen und Patienten ein Abschiebeverfahren durchlaufen hätten.

Frau Dr. Beginn-Göbel teilt für die LVR-Klinik Düren mit, dass es keine Abschiebung gab. Gleiches teilt **Herr Prof. Dr. Banger** für die LVR-Klinik Bonn mit.

Punkt 11

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 11.1

LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldung.

Punkt 11.2

Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn

Keine Wortmeldung.

Punkt 11.3

Klinikvorstand LVR-Klinik Düren

Herr van Brederode informiert über ein in der LVR-Klinik Düren gestartetes inklusives Kunst-Projekt im Zeitraum vom 15.06.16 bis 05.09.2016. Projektträger sei die 'MontagStiftung'.

Mit der 'MontagStiftung', einer Stiftung, die sich mit dem Thema Kunst und Gesellschaft und hier insbesondere mit der inklusiven Kunst auseinandersetze, habe man im werkHAUS 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren eine Zusammenarbeit gestartet, in deren Rahmen es 45 Workshops geben werde - von unterschiedlichsten Kunstschaaffenden begleitet. Mit dem zwischenzeitlich für das Projekt angelieferten Material Ton würden unter der Überschrift "MITMACHSTADT" in den o. g Workshops verschiedene Arbeiten angeboten.

Herr van Brederode betont, dass auch Patientinnen und Patienten der Klinik an diesem inklusiven Kunstangebot teilnehmen würden und diese Teilnahme außerhalb der sonstigen Therapieangebote zu betrachten sei.

Punkt 12

Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Troisdorf, 07.07.2016

Die Vorsitzende

R e c k i

Düren, 21.06.2016

Vorsitzender des Vorstands

v a n B r e d e r o d e

Bericht Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Bonn

Marion Winterscheid, Diplom-Sozialarbeiterin

Said Nadali, Fachkrankenschwester für Psychiatrie und
Stationsleiter



Flüchtlinge

Koordinatorin der Flüchtlingshilfen der LVR-Klinik Bonn

- Abteilungsübergreifendes Fallmanagement
- Netzwerkarbeit in den lokalen Hilfesystemen in Bonn und Rhein-Sieg-Kreis



Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Flüchtlinge der Abteilungen

Bündelungen Informationen und Fragestellungen

Flyer „Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge“- Informationen für Helfende

Sprach- und Integrationsmittler (SIM)



Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM)

- in ambulanter Behandlung und Beratung
- in stationärer Behandlung und Beratung

Einsatz der "LVR-SIM-Karte"

- Leitfaden für erfolgreiche Gespräche mit Patientinnen und Patienten mit Migrations- und Fluchthintergrund

Hausinterne Dolmetscherliste

- Dolmetscherleistungen im Kollegenkreis

Internetauftritt Migration

Startseite LVR-Klinik Bonn - Migration



- Informationen für Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund
- Fachabteilungen
- Spezielle Behandlungsangebote
- Flüchtlingskoordinatorin
- Flyer „Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge“- Informationen für Helfende

Ausblick

- **Fachtagung "Behandlung von seelischen Belastungen bei Flüchtlingen"**
07. September 2016
- **Kreativtherapeutisches Angebot für Flüchtlingskinder**
Start August 2016
- **Psychotherapeutische Akuthilfe für von Gewalt betroffene, traumatisierte Flüchtlingsfrauen und Flüchtlingsmänner** (Förderprogramm MGEPA)
aktuell gestartet in der Trauma-Ambulanz, weiterer Ausbau geplant
- **Netzwerkarbeit**
Dialogforum Junge Flüchtlinge in Bonn
Runder Tisch "Gesundheit von Flüchtlingen" Bonn
Zugang Gesundheitssystem und Chancengleichheit für Migrantinnen und Migranten im Rhein-Sieg-Kreis

Bericht der Integrationsbeauftragten an der LVR-Klinik Düren

- Aktivitäten der IA und Maßnahmen der Klinik zur Verbesserung der Versorgung von Migrantinnen/Migranten (Flüchtlingen)
- Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern
- Ausblick

Lisa Wehrens

Thomas Hax-Schoppenhorst

Aktivitäten/Maßnahmen I

- Beratung und Begleitung der Spracherwerb-Workshops für Flüchtlingskinder
- Planung und Gestaltung der bundesweiten Tagung der „Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie“ (DGSP) zum Thema „**Flucht & Asyl**“ im Februar in Frankfurt
- Planung und (Mit-) Organisation von zwei Seminartagen zum Thema „**Traumasesibler Umgang mit Flüchtlingen**“ für Haupt- und Ehrenamtler in Kooperation mit dem „Aachener Verein zur Förderung psychisch Kranker und Behinderter e.V.“/SPKoM

Aktivitäten/Maßnahmen II

- Durchführung eines Seminars für Pflegende im Krankenhaus Düren zum Thema „**Seelische Belastungen bei Flüchtlingen erkennen und angemessen reagieren**“
- Begleitung der Ausbildung der „**Wegbegleiter**“ => Psychiatrie-Erfahrene mit Migrationshintergrund bieten einen Besuchsdienst in der Klinik an (Kooperation)
- Organisation und Beteiligung => Fachtag „**Flucht gut bewältigen**“ bei der Evangelischen Gemeinde Düren im Spätherbst
- Planung der 15. Fachtagung „Migration & Psychiatrie“ am 19.10. 2016 zum Thema „**Flucht, Heimatverlust – und dann?**“

Spracherwerb-Workshop für Flüchtlingskinder





DGSP-Tagung „Flucht und Asyl“ in Frankfurt – mit 225 Personen ausgebucht



Wegbegleiter – eine Kooperation mit dem Trägerverein „Die Kette e. V.“

WEGBEGLEITER



für **Migrantinnen
und Migranten**
mit seelischen Belastungen

- Besuchen
- Zuhören
- Reden
- Vermitteln



Die Kette e.V. Düren
Geschäftsstelle
Beethovenweg 1 – 52349 Düren



Der Einsatz von Sprach-und Integrationsmittlern ist angestiegen – mehr als 70 Einsätze



Ausblick

- In der zweiten Jahreshälfte werden wir im Bereich der innerbetrieblichen Fortbildung weitere Akzente setzen.
- Der Einsatz von **Sprach- und Integrationsmittlern** soll auf Grund der guten Erfahrungen weiter beworben werden.
- Wir bieten im Herbst einem Auszubildenden des Sprachmittlerpools „**bikup**“ einen mehrmonatigen Praktikumsplatz.
- Der Einsatz eines Flüchtlings auf 450 Euro-Basis zum Einstieg in das Berufsleben in der Abteilung für Soziale Rehabilitation mit entsprechender Unterstützung ist in Planung.
- Die viel gelobte Ausstellung "**Was für ein Reichtum ... - Vielfalt einer zugewanderten Generation**„ werden wir bei uns präsentieren.

Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Düren - Herrn Lieberenz -

Sitzung des Krankenhausausschusses 1 am 16.06.2016

Auswertung der im Zeitraum vom 01.02.2015 bis 30.04.2016 bearbeiteten Beschwerden und Anregungen

Herr Lieberenz hat in dem Berichtszeitraum 7 Beschwerden mit 9 Kritikpunkten aufgegriffen und an die Geschäftsstelle gemeldet. Auffälligkeiten haben sich - auch im Vergleich aller LVR-Kliniken untereinander - nicht ergeben.

Alle Beschwerden konnten mit dem Klinikvorstand geklärt werden.

Die Verteilung der Beschwerden auf die einzelnen Beschwerdethemen zeigt die folgende Tabelle:

Beschwerden	
Gesamtanzahl der Beschwerdepunkte	9
davon sind nicht erledigte Beschwerdepunkte	0

Verteilung der Beschwerdepunkte	
Umfeld	
Funktionalität der Einrichtung	-
Ausstattung, Erscheinungsbild, bauliche Mängel, Kommunikationsmöglichkeiten	-
Erreichbarkeit ÖPNV/Individualverkehr	-
Angebote/Leistungen	
Angebotsumfang	-
Bearbeitungsdauer	-
Bearbeitungsweise	-
Behandlung (beinhaltet: Therapiefragen, Medikation, Pflege)	3
Mitarbeiterschaft	
Fachkompetenz (Personalkompetenz)	-
Personalverhalten (beinhaltet: Auftreten, Ansprache, Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kundenorientierung)	-

Rahmenbedingungen	
Öffnungszeiten der Einrichtungen	-
Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit der Mitarbeiterschaft	-
Personalbesetzung	-
Unterbringung, Lärm, Klima, Überbelegung	-
Verpflegung	1
Verhalten Mitpatientinnen / Mitpatienten	-
Sonstiges	3
Patienteninformation und -aufklärung, Beteiligung und Einbeziehung in Therapieentscheidungen	-
Hygiene, Sauberkeit	-
Organisation, Abläufe	1
Patientenrechte unabhängig von der Rechtsform des Eingriffs (beinhaltet: Fixierung, Ausgang, Zwangsmedikation)	1
Sicherheit und Schutz (beinhaltet: Nichtraucherchutz, Übergriffe, Diebstahl, Drogenschmuggel, (sexuelle) Belästigung)	-
Außendarstellung	
Art, Umfang und Erreichbarkeit von Informationen	-
Präsentation	-
Barrierefreiheit des Internetauftritts	-